

Frauenaktionswochen: 6.000 Euro für diesen guten Zweck



Feierliche Übergabe der Spende im Kloster Brenkhausen durch die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt, Nadine Nolte, und Bürgermeister Daniel Hartmann an Gabriele Stiewe von Höxter Tisch.

Foto: Thomas Kube

Brenkhausen (TKu). 6.000 Euro für den guten Zweck: Jetzt wurde der symbolische Spendenscheck über 6.000 Euro an den Verein „Höxter Tisch“ übergeben. Die Summe war während der Frauenaktionswochen im März zusammengekommen. Bei der Spendenübergabe mit dabei waren viele Vertreterinnen des Frauennetzwerkes Höxter, die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Höxter, Nadine Nolte, Bürgermeister Daniel Hartmann sowie Gastgeber Bischof Anba Damian mit zahlreichen Helferinnen und Helfern des Koptischen Klosters. Die Spende nahm

die Vorsitzende des Höxter Tisch, Gabriele Stiewe, entgegen: „Wir sind auf solche Unterstützung dringend angewiesen. Das Geld ermöglicht es uns, weiterhin viele bedürftige Menschen in Höxter mit Lebensmitteln zu versorgen“, so Stiewe. Der Verein sammelt überschüssige Waren von Supermärkten, Bäckereien, Restaurants und sogar frisches Gemüse aus dem Remtergarten in Corvey. Jeden Dienstag werden die Lebensmittel an der Ausgabe-stelle am Petriwall 17 verteilt, getragen vom Einsatz zahlreicher Ehrenamtlicher. Bürgermeister Hartmann wür-

digte die Bedeutung des Projekts: „Der Höxter Tisch gibt nicht nur Essen weiter, sondern auch Zuversicht und Menschlichkeit.“ Dass die Frauenaktionswochen so konkret etwas bewegen, mache diesen Moment besonders wertvoll. Sein Dank galt allen Beteiligten, die diesen riesigen Spendenerlös erst ermöglicht hätten. Er dankte aber auch Gastgeber Bischof Anba Damian für die Gastfreundschaft im Kloster. Es sei ein Ort des Miteinanders, der Begegnung und der Hilfsbereitschaft und daher sehr passend für die Spendenübergabe. Nadine Nolte, die erstmals

die Frauenaktionswochen in ihrer Funktion als Gleichstellungsbeauftragte organisiert hatte, hob die Gemeinschaftsleistung hervor: „Mit 16 Veranstaltungen haben wir im März ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Das daraus nun 6.000 Euro für den Höxter Tisch entstanden sind, zeigt, wie groß die Wirkung unseres Engagements ist.“ Das Frauennetzwerk ist bereits wieder aktiv mit der Planung für die kommenden Frauenaktionswochen beschäftigt, die vom 1. bis 15. März 2026 stattfinden sollen, erklärt Nadine Nolte abschließend.

Letzter Wahlkampfstand

Lüchtringen. Die SPD Lüchtringen lädt zu letzten Wahlkampfstand vor der Kommunalwahl ein. Die Kandidaten der SPD Lüchtringen, Manfred Linnenberg und Godehard Christoph, für den Stadtrat sowie Wolfgang Mischer, Kandidat für den Kreistag, wollen am Freitag, 12. September, ab 16 Uhr auf dem Parkplatz (ehemals „Herzstück“) mit den Bürgern über die Zukunft des Ortes ins Gespräch kommen.

Spielmannszug bei Cannstatter Wasen

Lütmarsen. Der Spielmannszug Grün-Weiß Lütmarsen fährt vom 3. bis 5. Oktober zu den Cannstatter Wasen nach Stuttgart und hat noch ein paar letzte Plätze frei. Wer dabei sein will, sollte sich noch schnell melden. Die Busfahrt startet am Freitag, 3. Oktober, um 8.30 Uhr in Lütmarsen. Das Ganze kostet mit Übernachtungen, Fahrt, Besichtigung Getränken und Tickets für die Wasen 280 Euro. Interessierte melden sich bei Florian Voß, Tel. 0163 7858785.

Besuch der Ölmühle Boffzen

Ottbergen. Die kfd Ottbergen besucht am Donnerstag, 18. September, die Ölmühle in Boffzen. Treffen ist um 14 Uhr an der Kirche, es werden Fahrgemeinschaften gebildet. In der Ölmühle gibt es zunächst Kaffee und Kuchen. Danach erhalten sie eine eineinhalbstündige Führung. Anmeldungen sind erbeten bei Edeltraud Göllner, Tel. 05275 1888.

Imo-Car-Wash erneuert Waschstraße in Höxter

Zukünftig stehen in der Anlage an der Lütmarser Straße mehr Programme zur Verfügung.

Svenja Ludwig

Höxter. Das Auto ist für viele Menschen im Kreis Höxter mehr als ein Fortbewegungsmittel, viel mehr ist es ein kleines, rollendes Wohnzimmer für unterwegs, das dekoriert und ausgestattet wird, manchmal sogar liebevoll beschriftet wie mit einem Wandtattoo. Und wie ein guter Flokati müssen auch Fußmatten mal gesaugt werden, wie die Wohnzimmerfenster braucht auch die Windschutzscheibe mal einen Waschgang. Und im Bücherregal Staub zu wischen, ist ab und zu ebenso nötig, wie den Dreck von der Karosserie zu bürsten, bis sie wieder blitzblank ist.

Folglich steuert, wer sein Vehikel liebt, gern eine Waschanlage an. Davon gibt es zahlreiche im Kreis Höxter. Wahlweise mit oder ohne Tankstelle dran, mit Service oder für diejenigen, die gern selbst anpacken. Die Waschanlage an der Lütmarser Straße 66a jedenfalls hat sich nun selbst eine Schönheitskur verpasst. Imo-Car-Wash erneuert seine Anlage in Höxter, eine, wie auf der Homepage der Kette nachzulesen ist, von 279 Anlagen in ganz Deutschland.

NW-Informationen zufolge hat das Unternehmen in den vergangenen zwei Jahren seine Standorte vereinheitlicht, damit Kundinnen und Kunden überall das gleiche Angebot vorfinden. Unabhängig davon, ob sie in Höxter, Berlin oder im Ruhrgebiet durch die

Waschstraße fahren wollen. Für Höxter bedeute das neben einem runderneuten Äußeren zum Beispiel, dass das Waschprogramm-Portfolio erweitert wurde, von vormaligen drei auf nun acht Wäschen, aus denen gewählt werden kann.

Los geht es dabei beim Eco-Wash, das manuelle Vorwäsche, Grund- und Felgenwäsche beinhaltet. Über ein schaumiges Tripple-Foam-Vergnügen bis hin zum Top-Produkt: „Ceramic XTR“. Diesem Programm widmet das Unternehmen, das seinen Online-Auftritt eigentlich in Weiß-Mittelblau hält, ein eigenes Kapitel in Schwarz und

Gold. „Ceramic XTR von Imo bietet herausragenden Schutz, ein atemberaubendes glasähnliches Finish und ist äußerst langlebig. Es enthält aminofunktionale Siloxane und reaktive Polymere, die stark an der Lackoberfläche Ihres Autos haften und eine semi-permanente Schutzschicht auf dem Außenlack und farblich abgestimmten Kunststoffen bilden“, wirbt das Unternehmen dort.

Was technisch und wissenschaftlich klingt, sorgt dafür, dass das, was aufs Auto aufgetragen wird, länger dort hält. Ein Kniff, der nicht nur in der Auto-, sondern auch in der

Haarpflege angewendet wird. Das ganze Prozedere soll die Oberflächen des Fahrzeugs vor Umwelteinflüssen wie Regen schützen. Wofür XTR steht, soll wohl Imos Geheimnis bleiben. Eine mittellange Recherche auf der Seite führt jedenfalls zu keinem Ergebnis und auch Suchmaschinen bieten hier keine schlüssigen Ergebnisse.

Wie die NW erfahren hat, sollen die Arbeiten an der Waschanlage in Höxter noch im September abgeschlossen sein. Imo-Car-Wash in Höxter ist montags bis freitags von 8 bis 19 Uhr, samstags von 8 bis 17 Uhr geöffnet.



Die Waschanlage an der Lütmarser Straße 66a in Höxter wird erneuert.

Foto: Moritz Räker

Terminkalender

Höxter

Stadtbücherei, 14.00 bis 18.00, Möllingerstr. 9.
10. Firmenlauf, ab 17.00 Bambini-Läufe; 18.00 Firmenlauf, Marktstraße, Höhe Marktplatz.
Plaudercafé, 14.30, Schöpfungsgarten.
Freibad, 11.00 bis 19.00, Sportzentrum 7.

Rittertag der Johanniter in Höxter, Freikirchliche Gemeinde, Karl-Bartels-Weg.

Infostand der SPD zur Kommunalwahl, mit Kandidaten, 16.00, Parkplatz, Wiesenstr. 1, Lüchtringen.

Deutschunterricht, 10.30 bis 12.00, Cafe Welcome, Grubestr. 28.

Via Nova: Lesung aus dem Gilgamesh-Epos

Am Sonntag im Kaisersaal in Corvey.

Höxter. Beim Via-Nova-Kunstfest im Kaisersaal von Schloss Corvey am Sonntag, 14. September, ab 11 Uhr lesen Jens Harzer, Marina Galic und Thomas Loibl aus dem „Gilgamesh-Epos“. Das Motto des Kunstfestes in diesem Jahr ist „Das schöne Bild der Freundschaft. Gedankenwelten der Menschlichkeit“. Zur Lesung spielt das Vision String Quartet Musik von Edvard Grieg, Johannes Brahms und Maurice Ravel.

Das Epos um den sumerischen König Gilgamesh geht auf das dritte Jahrtausend vor Christus zurück und ist das erste existenzialistische Werk der Menschheit, geschrieben von einem anonymen babylonischen Dichter. Heute gehört es zum Kanon der Weltliteratur. Gelesen wird aus der Übersetzung von Raoul Schrott, die dem Stoff seine ursprüngliche



Jens Harzer. Foto: Ernst Ehlert

sprachliche Frische und Lebendigkeit wiedergibt. Die Geschichte von Gilgamesh ist nicht nur Spiegel einer frühen Zivilisation zwischen Tigris und Euphrat, wo Gelehrte die Schrift erfanden und erste Städte bauen ließen, sondern auch die Erzählung vom Ringen eines Mannes, der den Tod überwinden und das ewige Leben finden will.

Drei Bücher im Gespräch

Höxter. Regelmäßig stehen im Forum Jacob Pins einmal im Monat aktuelle Bücher im Mittelpunkt eines Gesprächs. Am Mittwoch, 17. September, ab 19.30 Uhr werden Birgit Avenhaus, Christiane Mecking-Bittel und Petra Paulokat-Helling ihre Favoriten des Monats vorstellen. Der Eintritt ist frei. Der in Kiew geborene und in Deutschland aufgewachsene Autor Dimitrij Kapitelman erzählt in seinem 2025 erschienenen Roman „Russische Spezialitäten“ von einer gemeinsamen Reise mit seinem Vater in die Ukraine. Er tut dies mit einem meist humorvollen, aber auch nachdenklichen Blick. Der österreichische Schriftsteller Daniel Kehlmann wurde mit seinem Roman „Die Vermesung der Welt“ weit über den

deutschsprachigen Raum bekannt. Sein an diesem Abend vorgestellter Roman „Lichtspiel“ beschäftigt sich mit dem im Dritten Reich äußerst erfolgreichen deutschen Filmregisseur G. W. Pabst. Dazu Salman Rushdie: Der beste deutsche Autor seiner Generation zeigt, wie auch ein großer Künstler an moralischen Kompromissen mit dem Bösen zuschanden gehen kann. „Die erleuchteten Fenster“ ist ein 1950 erschienener Roman des österreichischen Schriftstellers Heimito von Doderer. Nach seiner Pensionierung bezieht der Amtsrat Zihal eine neue Wohnung. Er entdeckt, dass er in die Schlaf- und Umkleideräume der abends erleuchteten Wohnungen sehen kann, eiles in den Häusern dort keine Vorhänge gibt.

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Aboservice:	0521 555-888	E-Mail: hoexter@nw.de
Anzeigenservice:	0521 555-333	warburg@nw.de
Kartenvorverkauf:	0521 555-444	

Redaktion Höxter		Nicole Fischer (nin)	-53
Sekretariat	6803-50	Ralf Mischer (rtm)	-56
Fax	-65	Torsten Wegener (tor)	-53
Simone Flörke (sf)	-51	Redaktion Warburg	
David Schellenberg (das)	-52	Dieter Scholz	05641 775-51
Svenja Ludwig (sl)	-54	Fax	-65

Neue Westfälische

Herausgeber: Klaus Schrotthofer
Chefredaktion: Andrea Rolles, Martin Fröhlich (Stellv.)
Lokales: Simone Flörke/Dieter Scholz
Redaktionstechnik: Stefan Weber

Der Zeitungsverlag Neue Westfälische ist Partner der Redaktionsgemeinschaft der ostwestfälisch-lippischen Verlage:
Chefredaktion: Andrea Rolles, Martin Fröhlich (Stellv.)
Redaktionsleitung: Jörg Rinne, Luis Reiß (Stellv.)
Büro Düsseldorf: Ingo Kalischek

Der Zeitungsverlag Neue Westfälische ist Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland (RND)
Chefredakteure: Sven Oliver Clausen, Eva Quadbeck
Mitglieder der Chefredaktion: Manuel Becker, Stefanie Gollasch
Nachrichtenagenturen: dpa, epd

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Michael-Joachim Appelt

OWL Media Solutions GmbH & Co. KG, Anschrift wie Verlag, Tel. 0521 430617-0. Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1. Juli 2025.

Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 56,90 EUR, bei Postzustellung 63,30 EUR; Digitale Zeitung (ePaper) 31,90 EUR, jeweils inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Erstattung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung (Unterbrechung ePaper ist ausgeschlossen).

Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Presspiegel übernehmen wollen, erhalten sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon 030 284930, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung: Klaus Schrotthofer
Herstellung: NOZ-Druck, Osnabrück
Internet: www.nw.de
E-Mail: hoexter@nw.de, warburg@nw.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niederstraße 21–27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon 0521 555-0. **Lokalredaktion:** 37671 Höxter, Am Rathaus 3, Telefon 05271 680350; 34414 Warburg, Puhlplatz 7, Telefon 05271 680350.